



## Skalierungsfragen

### Beschreibung

Mit Skalierungsfragen wird versucht, die Komplexität eines Sachverhaltes zu reduzieren. Dazu wird der Gesprächspartner aufgefordert, ein Thema auf einer Skala von 0 bis 10 einzustufen. Dabei stellt 0 den negativen und 10 den positiven Extrempol dar. Diese Skala bietet ausreichend Differenzierungsmöglichkeiten und erinnert nicht an Schulnoten. Beispiele: Auf einer Skala von 0 bis 10, wie zufrieden bist du mit deiner Übungsdurchführung; Auf einer Skala von 0 bis 10, wie wahrscheinlich ist es, dass du am Ende der Unterrichtseinheit die Aufgabe lösen kannst; Was müsste anders sein, damit du die Situation mit einer 10 beurteilst etc.

### Variante

-



- Komplexe Sachverhalte werden auf einer einfachen Skala beurteilt
- Klärungsprozesse können angeregt werden, in dem der Unterschied zwischen zwei Einschätzungen oder der Abstand zur "0" oder "10" hinterfragt werden



- Reduktion der Wirklichkeit auf eine subjektive Skala
- Umgang mit dem Instrument benötigt Erfahrung

### Auswertung

- Die Skalierungen der Schülerinnen und Schüler können gegenseitig abgefragt werden. Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre jeweilige Einschätzung.
- Auf der Grundlage der Skalierungen können Gespräche über mögliche Optimierungsmassnahmen geführt und Ziele formuliert werden.

### Material

-

### Kopiervorlage

-

### Quelle

Gebhardt, R. (2007). Komplexität reduzieren mittels Skalierungsfragen. Zugriff am 24. April 2010 unter [http://www.profil-concept.net/index.php?option=com\\_content&task=view&id=29&Itemid=59](http://www.profil-concept.net/index.php?option=com_content&task=view&id=29&Itemid=59)